

Abstract

OpenCloud ist mehr als "nur" File-Sync & Share: Es ist exzellentes File-Management und Echtzeit-Kollaboration für die anspruchsvolle, langfristige Speicherung der Dateien von Unternehmen, Behörden, Providern, Plattformen - oder die Community zu Hause. Ein moderner Code in GO mit skalierbarer Container-Architektur für alle Ansprüche und Größenordnungen.

Wir zeigen in weniger als 10 Minuten, wie OpenCloud funktionsfähig installiert ist. Mehr Zeit benötigen wir nicht! Anschließend können wir uns live anschauen, was OpenCloud unter der Haube für durchdachte Features und Anwendungsfälle hat.

Doch nichts ist schöner, als eine solche Lösung noch selbst pimpen und erweitern zu können, oder? Mittels der Web-Extensions von OpenCloud lassen sich jede Menge netter Erweiterungen schnell selbst vornehmen: Virencheck, Postprocessing, dokumentenspezifische Dateivorschau für abgefahrene Formate (DICOM!) oder die Anbindung eigener Web-Applikationen. Und Nintendo spielen. Logisch. Natürlich auch das.

Löchert uns mit Fragen, bringt eigene Ideen mit - was braucht Ihr? Unser OpenCloud-Team steht Euch Rede und Antwort und freut sich über Euren Input für unsere Roadmap.

Übrigens: OpenCloud gehört zur Heinlein Gruppe, die auch durch OpenTalk-Videokonferenzen oder den sicheren Mailanbieter mailbox.org (<http://mailbox.org>) bekannt ist. Für digitale Souveränität - natürlich Open Source. Natürlich mit Euch.

Whitepaper

Einrichtung von OpenCloud

Die ersten Schritte mit OpenCloud sind einfach und erfordern nur grundlegende Linux-Kenntnisse. Die Installation basiert auf Docker und docker-compose, was eine schnelle und einfache Einrichtung garantiert. Zu Beginn müsst ihr das OpenCloud-Repository von GitHub klonen, welches alle erforderlichen Konfigurationen, einschließlich der docker-compose.yml, bereitstellt.

Anschließend kann die Einrichtung mit dem Befehl `docker-compose up` gestartet werden. Dieser Schritt startet den OpenCloud-Server und stellt alle notwendigen Container bereit. Sobald das System läuft, könnt ihr über die Web-Oberfläche darauf zugreifen. Alle Benutzerrollen, die Dokument-Editoren und das Frontend sind bereits vorkonfiguriert. Nach Abschluss dieser Schritte steht ein voll funktionsfähiges OpenCloud-System zur Verfügung. Ihr könnt sofort mit dem Hochladen von Dateien, der Verwaltung von Benutzerkonten und der Nutzung beginnen.

Der Webclient

Die Web-Oberfläche von OpenCloud bietet alle grundlegenden Funktionen für die Verwaltung von Dateien, Benutzerkonten und Einstellungen. Zu den wichtigsten Funktionen gehören:

- Dateiverwaltung: Hochladen, Herunterladen, Teilen und Organisieren von Dateien in einer sicheren Umgebung.
- Benutzerverwaltung: Verwaltung von Benutzerkonten, Rollen und Berechtigungen.
- Einstellungen: Anpassung von Speicherplatz, Spaces und mehr über eine intuitive Oberfläche.

OpenCloud Erweitern

Eine der Stärken von OpenCloud liegt in seiner Erweiterbarkeit. Nach der Einrichtung könnt ihr die Funktionalität mit verschiedenen Integrationen und Erweiterungen ausbauen. Hier einige Beispiele:

1. Antivirus: Dateien mit einem integrierten Virenschanner prüfen und bei Bedarf reagieren.
2. Office-Suite: Kollaboratives Bearbeiten von Dokumenten mit einer integrierten Office-Lösung.
3. Post-Processing-Workflows: Automatisiertes Extrahieren von Metadaten, Bearbeiten von Dateien oder Versionieren.
4. Policies: Erweiterte Governance- und Compliance-Richtlinien mithilfe von Rego.
5. Web-Apps: Eigene Frontend-Apps entwickeln und integrieren, z. B. für Dokumenten-Viewer oder Gaming.

Roadmap und Community

Am Ende unseres Vortrags gebe ich euch einen kurzen Überblick über die zukünftige Roadmap von OpenCloud. Eure Ideen und Anregungen sind entscheidend für die Weiterentwicklung von OpenCloud. Wir möchten Feedback und Wünsche direkt aus der Community sammeln und einfließen lassen. Diese offene Diskussion wird uns helfen, die Entwicklung von OpenCloud besser an die Bedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Sprecher

Christian Richter

Christian Richter ist OpenSource Wiederholungstäter und arbeitet als Backend-Entwickler bei OpenCloud. Vorher verbrachte er 2.5 Jahre bei ownCloud und wirkte dort an InfiniteScale mit. Zuvor war er vier Jahren bei SUSE, wo er an Cloud Foundry und Hypper gearbeitet hat.

Florian Schade

Florian Schade ist FullStack-Entwickler bei OpenCloud. Vor seiner Arbeit bei OpenCloud war Florian vier Jahre lang an der Entwicklung von Infinite Scale bei ownCloud beteiligt. Er interessiert sich zudem für Blockchain-Technologien wie Solana.